

Fragen zur beabsichtigten Beteiligung der Stadtwerke Eschwege an der Windpark Söhrewald / Niestetal GmbH & Co. KG

Die Zahlen sind veraltet

Die vorgelegten Zahlen stammen aus März 2014. Das Angebot ist uns erst am 13.11.2014 vorgelegt worden. Die Zahlen sind mithin 8 Monate alt. Zu alt, um darauf Entscheidungen aufbauen zu können.

Plan-Zahlen reichen nicht. Ist-Zahlen sind nötig

Die Stromerzeugungsanlagen sind seit Ende 2012 am Netz. Es sind daher bereits betriebswirtschaftliche Erkenntnisse von 2 Jahren Betriebsdauer vorhanden. Ja sogar vollständige Jahresabschlüsse für 2012 und 2013 sind bereits erstellt, aber nicht öffentlich gemacht. Vorgelegt werden uns jedoch lediglich Planzahlen und Prognose-Rechnungen. Dieser Tatbestand stößt auf großes Unverständnis.

Warum so spät

Die Anlagen wurden Ende 2012 in Betrieb genommen. Es besteht der Verdacht, dass man erst einmal sehen wollte, wie sich das Projekt entwickelt und jetzt, wo es (kritisch spekuliert) nicht so gut läuft, „Dumme“ sucht, die mitmachen. Warum wird der Stadt Eschwege und den anderen Kommunen erst jetzt das Angebot einer Beteiligung unterbreitet?

Andere Windparkprojekte

Die Stadtwerke arbeiten derzeit auch an anderen Windparkprojekten. Wie ist der Stand der einzelnen Projekte? Wie vertragen sich diese Aktivitäten mit der jetzt geplanten Beteiligung?

Kooperation mit der SUN

Die Stadtwerke Eschwege arbeitet eng mit der SUN zusammen. Wie verträgt sich die geplante Beteiligung mit der Beteiligung an diesem Verbund?

Zinsbindung

Die Zinsbindung ist für den Gesamtbetrag der Fremd-Finanzierung auf 10 Jahre festgeschrieben. Bei den derzeit äußerst niedrigen Zinsen ist eine langfristige Zins-Festschreibung sicher von Vorteil. Sollte es jedoch zum Ende der Zinsbindung eine Hochzinsphase geben, könnte mit einem Schlag die gesamte Rest-Finanzierung plötzlich zu dem teuren Zinssatz zu verzinsen sein. Eine Splittung der Finanzierung auf verschiedene Zins-Festschreibungs-Zeiträume erscheint uns sinnvoller.

Frage: wie hoch ist die voraussichtliche Restschuld nach Ablauf der planmäßigen Zinsfestschreibung?

Höhe der Beteiligung

Angeboten wurde eine Beteiligung i.H.v. mindestens 200 TEUR. Angestrebt wird eine Beteiligung i.H.v. 1.060 TEUR. Was ist der Grund für eine Beteiligung genau in dieser Höhe?

Risikobewertung

Welches Risiko wird für den Bestand und die Existenz der Stadtwerke Eschwege GmbH in dem schlimmsten anzunehmenden Szenario gesehen?

Jahresabschluss 2013

Der Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Eschwege GmbH war bereits Ende März 2014 aufgestellt. Eine Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger ist bisher nicht erfolgt. Ich bitte um Vorlage einer Ausfertigung des Jahresabschlusses mit Lagebericht.

Bernhard Gassmann

Stadtverordneter DIE LINKE

Eschwege, den 29.11.2014